

B 1: Zwischen Coppenbrügge und Hemmendorf sind 35 Rindviecher ausgebüxt

Die Warnung vor den Kühen auf der Bundesstraße 1 ist der Hit in den nächtlichen Rundfunk-Verkehrsmeldungen

Coppenbrügge/Salzhemmendorf (wbn). Vorsicht Autofahrer, Fuß vom Gas: Wenn Sie jetzt zur Geisterstunde eine leibhaftige Kuh auf der Fahrbahn sehen, so ist dies keine Halluzination und Folge von Übermüdigungserscheinungen. Es können in der Dunkelheit sogar noch mehr auftauchen. Zwischen Coppenbrügge und Hemmendorf ist nämlich mit einer ganzen Herde von Kühen auf der Bundesstraße 1 zu rechnen.

Kurz nach Mitternacht auf der B 1: Eine Herde von etwa 35 Tieren ist seit Stunden in der Dunkelheit auf der Wanderschaft und hält die Polizei in der Ith-Region in Atem. Die ausgebrochenen Rindviecher dürften auch in der kommenden Stunde für Rodeoeinlagen der Hilfskräfte gut sein. Inzwischen ist die Rindermeldung erste Sahne in den nächtlichen Verkehrsdurchsagen der Rundfunkstationen im Norden.

Fortsetzung von Seite 1

So lautete um Mitternacht die mehrfach eindringlich wiederholte NDR-Verkehrsdurchsage: "Für die B1 Hameln - Hildesheim zwischen Coppenbrügge und Hemmendorf müssen Sie mit umherlaufenden Rindern rechnen. Bitte Vorsicht in beiden Richtungen." Auch Radio Antenne sorgt sich um Huftiere und Autofahrer. Mehr dazu am frühen Morgen - beim Milchkaffee, wenn die uniformierten Cowboys und die Kühe wieder im Stall sind.